

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Sitzungsort: Wilhelmstraße 26, R 00 006

Anwesende Vertreter*innen: Mathea Klöpfer (*AGeSoz*), Justus Klein (*Altphilologie*), Loic Huet (*Arch.+ Altert.wiss.*), Anneliese Schaal (*Biologie*), Dominik Wilhelm (*Chemie*), Chiara Bauer (*EZW*), Theresa Walter (*FHU*), Leonie Frick (*Geographie*), Nikola Freitag (*Geologie*), Marlene Seifert (*Germanistik*), Tobias Kamp (*Geschichte*), Hannes Mittag (*Kulturanthropologie*), Caren Sausmikat (*LAS*), Jonathan Jäschke (*Mathematik*), Adrian Döring (*Medizin*), Maria Walz (*Molekulare Medizin*), Daniel Biegi (*Pharmazie*), Klara Resch (*Physik*), Julius Rupp (*Politik*), Hilde Fleig (*Psychologie*), Jule Hanselmann (*Rechtswissenschaften*), Marius Müller (*Romanistik*), Natalie Zhao (*SIJ*), Gwendolyn Wördenweber (*Skandinavistik*), Janosch Jescheck (*Sport*), Julian Mundhahs (*TF*), Sebastian Gäss (*Wirtschaftswissenschaften*), Felicia Graubner (*Campus Grün 1*), Jan Rahner (*Juso HSG #1*), Melanie Zecca (*Campus Grün 1 (2)*), Natascha Roll (*Campus Grün 2*), Sinan Erdemir (*Die Linke SDS*), Cedric Deckenbach (*Volt College Group Freiburg*)

Abwesend: *Anglistik, Ethno-Musik, Kunstgeschichte, Philosophie, Slavistik, Theologie, Zahnmedizin, Juso HSG #2, Liberale Hochschulgruppe, Die Mitte-Vernünftig, Campus Union*

Präsidium: Katharina Hüll

Protokollführung: Melissa Sirrenberg

Vorstand: Aaron Horn, Julia Heimlich, Almuth Pechau

Gäste: Patricia Winsohn, Olivia Stitt, Theresa Schütz, Sophie Rebillard, Hanna Ht, Nina Barthel, Niklas Hüsam, Ole Riegel, Anton Albert, Sara Kheradmandan, Minnie Hud, Maren Scheller, Samuel Frankenberg

Ruhende Mandate zu Beginn der Sitzung: 5

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	2
2) Genehmigung des Protokolls vom 29.11.2022.....	2
3) Anmerkung zur Tagesordnung.....	2
TOP 2 Berichte.....	2
TOP 3 Abstimmungsergebnisse.....	3
1) Abstimmung: "Fachbereichswechsel Interdisziplinäre Anthropologie und Namensänderung AGeSoz".....	3
2) Abstimmung: "Frelo-Vertragsverlängerung".....	3
3) Abstimmung: "Solidaritätserklärung Iran".....	3
TOP 4 Bewerbungen.....	3
1) Stellvertretung Senatskommission Studium und Lehre (Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften) (Jan Rahner).....	3
2) Vertreter*innen der Studierendenversammlung des Studierendenwerks (Anton Albert).....	4
3) Vertreter*innen der Studierendenversammlung des Studierendenwerks (Sara Kheradmandan).....	4
TOP 5 Finanzanträge.....	4
1) Cyberseekuh.....	4
TOP 6 Sonstige Anträge.....	5

1) Fördermitgliedschaft fzs.....	5
TOP 7 Termine und Sonstiges.....	9
1) 17. Dezember: „Empowerment training for Students of Color* in times of crisis“ (vom ZfS).	9
2) 15. Dezember: Filmstart STILLE POST. Friedrichsbau & Apollo Kino in.....	9
3) Freiburg.....	9

TOP 0 Formalia

1) *Feststellung der Beschlussfähigkeit*

Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.

Es müssen mindestens 20 Mitglieder anwesend sein, es ruhen 5 Mandate.

*Die StuRa-Sitzung ist mit 34 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**.*

2) *Genehmigung des Protokolls vom 29.11.2022*

Das Protokoll vom 29.11.2022 ist ohne Änderungen genehmigt.

3) *Anmerkung zur Tagesordnung*

Gast: GO-Antrag Ein Finanzantrag zu Cyberseekuh soll in TO 3 (Finanzanträge).

Keine Gegenrede

Die Tagesordnung wird mit Änderungen genehmigt.

Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 2 Berichte

1) *Vorstandsbericht*

Der Bericht wird vorgestellt.

LAS: Hat sich das Rektorat geäußert wegen der fehlenden Einladung bei der Semestereröffnung?

Vorstand: Aus der Sicht des Rektorats wurden wir eingeladen. Die Einladung kam im April diesen Jahres an die damaligen Vorstände. Da wir das Briefgeheimnis wahren, haben wir die Briefe nicht geöffnet und wussten davon nichts. Es kam keine neue Einladung, nachdem wir im Juli neu gewählt wurden.

Juso HSG #1: Die Preiserhöhung und die Inflation beschäftigt uns alle. Es betrifft vor allem alle die in Wohnheimen wohnen und in Mensen essen. Das Preischaos ist aber auch bei privaten Wohnungen. In unserer Gruppe wurde berichtet, dass bei Einzelpersonen die Nebenkosten um bis zu 200€ pro Monat erhöht wurden. Wir würden hier fragen, ob es klare politischere Äußerungen dazu gibt. Die BAföG Reform stockt. Bei der 200€ Erstattungspauschale ist nicht klar, wo und wann diese ausgezahlt wird. Das SWFR muss die Preise erhöhen, weil es nicht genug Geld vom

Land bekommt. Als VS können wir uns da klar positionieren. Wie z.B. bei Demos. Vielleicht findet sich da eine Person die eine Rede halten möchte.

TOP 3 Abstimmungsergebnisse

1) Abstimmung: "Fachbereichswechsel Interdisziplinäre Anthropologie und Namensänderung AGeSoz"

Benötigte Stimmen: Mehr als 66.00% von 81 Stimmen, also mehr als 53.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Fachbereichswechsel Interdisziplinäre Anthropologie und Namensänderung AGeSoz
2. Gruppe
 - Nein

2) Abstimmung: "Frelo-Vertragsverlängerung"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 81 Stimmen, also mehr als 40.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Frelo-Vertragsverlängerung
2. Gruppe
 - Nein

3) Abstimmung: "Solidaritätserklärung Iran"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 81 Stimmen, also mehr als 40.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Solidaritätserklärung Iran
2. Gruppe
 - Nein

TOP 4 Bewerbungen

1) Stellvertretung Senatskommission Studium und Lehre (Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften) (Jan Rahner)

Stellt sich vor. Keine Rückfragen.

Aussprache in Abwesenheit.

2) Vertreter*innen der Studierendenversammlung des Studierendenwerks (Anton Albert)

Stellt sich vor. Keine Rückfragen.

Aussprache in Abwesenheit.

3) Vertreter*innen der Studierendenversammlung des Studierendenwerks (Sara Kheradmandan)

Stellt sich vor. Keine Rückfragen.

Aussprache in Abwesenheit.

TOP 5 Finanzanträge

1) Cyberseekuh

Der Antrag wird vorgestellt.

Campus Grün 2: Werden die Veranstaltungen auf Hisinone angezeigt oder auch außerhalb? Sind die Veranstaltungen auch für nicht studierende Menschen gedacht?

Cyberseekuh: Die Veranstaltungen sollen für alle Schichten gedacht sein und auch für nicht Studierende. Die Veranstaltungen sollen verschiedene Zielgruppen ansprechen.

Campus Grün 2: Muss man sich da vorher anmelden?

Cyberseekuh: Nein. Und es ist kostenfrei.

AGeSoz: Sind das Vorträge und sind auch Diskussionsrunden dabei?

Cyberseekuh: Das hängt vom Thema ab. Jedes Thema bekommt einen anderen Raum und benötigt andere Technik. Z.B. ist beim Bodyshaming Workshop beides dabei.

Politik: Gibt es eine Website wo man sehen kann, wann die Veranstaltungen sind?

Cyberseekuh: Wir sind noch am planen, wann die Speaker*innen können. Der erste Termin ist am 30.01.2023 und das Programm geht bis in den Mai, jeweils eine Veranstaltung pro Monat ist geplant.

Politik: Habt ihr Instagram?

Cyberseekuh: Bisher noch nicht. Wir sind auf dem Weg zu einer Kooperation mit dem aka Filmklub und weiteren.

Jura: Sind die 800€ nur für die Entschädigung der Vortragenden? Oder geht das auch für Werbemittel und Raummiete drauf?

Cyberseekuh: Wir wollen die Referent*innen gut vergüten. Weil wir kompetente Personen haben wollen, sind 200€ pro Person angedacht.

TOP 6 Sonstige Anträge

1) Fördermitgliedschaft fzs

Der Antrag wird vom Vorstand vorgestellt.

LAS: Könnt ihr wiederholen, wie viel wir bisher bezahlt haben? Könnte der Vorstand einen Vorschlag machen, der gut in den Wirtschaftsplan passt?

Vorstand: Pro Semester sind das etwa 19.000€ der Betrag richtet sich nach der Zahl der Studierenden. Der geringste Beitrag, den ein Fördermitglied machen kann ist 1 Cent. Wir haben intern keinen Betrag gefunden mit dem wir uns wohlfühlen. Eventuell bis zu 2000€. Man kann zu jeder Sitzung und zu jeder Veranstaltung gehen, hat aber kein Stimmrecht.

Mathe: Wie viel zahlen wir auf Landesebene?

Präsidium: Wir zahlen für die Lande Asten Konferenz (LAK) 450€ pro Jahr.

Gast: Wenn wir das mit der LAK vergleichen, würde ich dem fzs weitaus weniger Geld geben, da diese deutlich weniger für uns tun. Vom Bund kann die Bildung nicht wirklich beeinflusst werden. Auch in Bayern gibt's eine LAK. Ich sehe nicht wirklich Sinn darin, da das Geld hauptsächlich in die Verwaltung geht und wo wir nichts zu melden haben.

FHU: Welchen Vorteil haben wir Fördermitglied zu sein?

Vorstand: Die größte Motivation war bisher mit der Fördermitgliedschaft Bayern zu unterstützen. Diese sind auf den fzs angewiesen, weil sie keine Verfassten Studierendenschaften haben. Der fzs hat an sich keine politische Macht. Es können Pressemitteilungen und Briefe geschrieben werden. Diskussionsrunden werden auch gestartet.

Präsidium: Das ist die einzige Möglichkeit die Studierendenschaften in Bayern zu finanzieren, diese dürfen selber keine Mitgliedsbeiträge von ihren Studierenden erheben.

Juso HSG #1: Wir sind nicht ganz happy mit dem Austritt. Der fzs dient als Sprachrohr auf Bundesebene. Vor allem was das BAföG und die Exzellenzinitiative angeht, ist der fzs wichtig. Er ist eine wichtige bundespolitische Vertretung. Was ist da eure Einschätzung?

Gast: Ich hab da nur persönliches Wissen. Der fzs ist der einzige bundesweite Verein, der Studierende vertritt. Es gibt aber auch bundesweite Fachschaftstagungen. Der fzs ist das einzige Sprachrohr zum Bund. Der Bund hört aber nicht auf die Länder. Ich kann mir gut vorstellen, dass Abgeordnete im Bundestag von der LAK mitbekommen.

Gast: Ich hab den fzs bisher so erlebt, dass sie sehr mit internen Strukturen beschäftigt waren. Er könnte an sich viel erreichen, kommt aber zurzeit nicht so weit. In letzter Zeit war die BAföG Reform. Sie könnten effektiv sein, sind es momentan aber nicht. Das sagen sie auch selber.

Psychologie: Es gibt noch die Metafa, das ist eine bundesweite Vereinigung und die verschiedenen Bundesfachschaftentagungen, worüber sich Studierende organisieren. Das läuft momentan auch nur mäßig.

Geschichte: Wir sehen es nicht ein dem fzs noch mehr Geld zu geben. Zwei Drittel des Geldes gehen für Personalkosten drauf. Die Landesastenkonzferenz kann für uns was erreichen. Wir machen einen Vorschlag von 1€.

Medizin: Wenn man zwischen der LAK und dem fzs abwägt und wie der Impact auf Landes- und Bundesebene ist, dann hat die LAK mehr direkte Einwirkung. Der fzs bietet mehr an Programm, Workshops und Kontaktfläche. Persönlich habe ich das bisher nicht in Anspruch genommen. Es gibt fachspezifische und hilfreiche Themen. Es gab mal einen Workshop über Kapazitätsrecht. Fakultäten können sich lokal einbringen. Beide bringen etwas. Deshalb würden wir in beide ähnlich viel reinstecken. Also einen Mitgliedbeitrag von 450€.

TF: Wir haben bisher etwa 19.000€ pro Jahr im fzs gezahlt. Wir finden den Aspekt der Solidarität sehr wichtig. Es wurden unserer Meinung nach zu niedrige Beiträge in den Raum gestellt. Wir schlagen 10.000€ vor.

Politik: Eine Frage an den Vorstand. Gibt es statt der LAK noch eine Alternative? Gibt es eine europaweite Vertretung der Studierenden?

Vorstand: Wir sind da nicht so gut informiert, ob es international oder europaweit eine Organisation gibt. Bisher waren wir dort noch nicht involviert.

Medizin: Für unseren Fachbereich gibt es eine internationale und europaweite Organisation. Dennoch ist es dort viel weniger konkretisierbar als auf Landesebene. Bildungspolitik ist bis jetzt nicht europäisch oder paneuropäisch gedacht.

Geschichte: Am meisten kann auf der Landesebene bewerkstelligt werden. Dort betrifft es uns auch am meisten. Das Geld ist schon angemessen. Mit diesem völlig aufgeblähten Verwaltungsapparat im fzs, der nicht so viel hinbekommt. Man muss sehen: was gibt man rein und was kommt raus.

Gast: Der Großteil des Geldes geht nicht nach Bayern. Das lässt sich aus den Dokumenten des fzs entnehmen.

Juso HSG #1: Wir sehen die Punkte auch, auch wegen der politischen Einflussmöglichkeit. Die LAK kann mehr erreichen, weil sie näher an uns dran ist. Man muss aber auch die ganzen Rahmenbedingungen anschauen, wie bundespolitische Themen wie BAföG oder die Exzellenzstrategie. Vieles kommt auch bei uns an. Der fzs ist ein wichtiges Sprachrohr auf Bundesebene. Für den Gedanken der hinter der Organisation steckt ist 1€ unverhältnismäßig, damit wird es noch schwieriger, dass der Verband sich reformiert. Wir würden uns dem Wert der TF anschließen. Irgendwann können wir auch wieder Mitglied werden, wenn sich etwas ändert.

Mathe: Den Solidaritätsgedanke, die Workshops und das Sprachrohr, welches der fzs darstellt, finden wir eine gute Sache, die wir auch unterstützen wollen. Wir wollen aber auch nicht derartig viele Summen reinstecken, weil nicht viel rauskommt. Der Betrag ist ja nicht in Stein gemeißelt. 10.000€ finden wir aber auch nicht angemessen. Wir plädieren auch für die 450€.

TF: Im Moment haben wir noch einen Haushaltsüberschuss. Beim fzs kann man immer noch drüber reden, ob man weniger Mitgliedsbeitrag zahlt.

Geschichte: Bzgl. der Rahmenbedingungen. Ein Drittel der Studierenden in Deutschland lebt in Armut. Da hat sich nicht wirklich was verändert, auch nicht mit dem fzs. Auch der aktuelle Kanzler scheint nicht grundsätzliche Veränderungen zu bringen. Wir haben in der VS Freiburg ein Defizit von 30.000€ im Jahr, hier können wir gut Geld einsparen.

Politik: 10.000€ sind ganz schön viel Geld, um nur ein Fördermitglied zu sein. Wir schlagen 2.000€ vor, das wäre etwa ein Zehntel des bisherigen Beitrages.

Juso HSG #1: Zu Geschichte, nur weil man in der gleichen Partei wie der Kanzler ist, heißt das nicht, dass man die gleiche Politik macht. In den Bundesbeschlüssen der Juso Hochschulgruppen sind die Vorschläge anders und besser, als was die SPD in der Bundespolitik leistet. Dieser „Ich-Gedanke“ bringt uns Studierenden hier nichts. Nur weil es hier keinen direkten Nutzen hat, finde ich den Gedanken schwierig. Wenn der fzs sagt – wir wollen mehr BAföG – dann hat das mehr Tragweite.

Vorstand: Zu dem Gedanken der Solidarisierung: wir sollten uns auch mit unseren eigenen Studierenden solidarisieren. Die Frage ist, ob wir das Geld mehr für andere oder eigene Projekte ausgeben wollen. Die LAK bietet gute Vernetzungsmöglichkeiten und man kann sich regelmäßig untereinander vernetzen. Bis auf Bayern, können die Bundesländer die Lage koordiniert ansprechen. Dass der Bund alle LAKs ignoriert können wir uns nicht vorstellen.

Geschichte: Wir sind nicht gegen Solidarität. Dieses System funktioniert einfach nicht. Wir pumpen andauernd viel Geld rein. Wenn wir den Betrag nur ein bisschen reduzieren hat das keinen großen Lerneffekt. Den Betrag kann man ja immer wieder ändern. Wir müssen einen Warnschuss abgeben, dass wir das nicht gut finden und zeigen das sich was ändern muss.

Medizin: Es wurde nicht nur sehr viel Geld, sondern auch Manpower in den letzten Jahren reingesteckt. Zahlreiche Referent*innen waren in Gremien aktiv. Freiburg hat zu den aktiveren Studierendenschaften im fzs gezählt. Ich kann leider nicht sagen, was an Input rausgekommen ist. Der Wechsel kann als Weckruf dienen. Der Subsidiaritätsgedanke ist auch wichtig. Auf lokaler Ebene sollten wir alles ausschöpfen.

Juso HSG #1: Wir sind keine fundamentale Opposition. Was in den letzten Jahren so lief, fehlt mir. Wir brauchen ein Signal von außen um eine Lenkungswirkung zu erreichen. 1€ finden wir zu hart, auch wenn es symbolisch sein soll. Dieses Symbol führt nicht nur zur Lenkungswirkung, sondern auch zum Verlust.

Geschichte: 1€ finden wir angemessen. Wir setzen damit ein Zeichen, dass der Laden nicht funktioniert. Wir wollen kein Geld für einen Apparat geben, der nicht funktioniert.

Pharmazie: Wenn wir mit dem Geld zu weit runter gehen, hat der fzs auch keine Lust was zu ändern. Es ist eine Gradwanderung von „wir sind unzufrieden“ bis „wir wollen Veränderung“. Wir müssen das richtig kommunizieren.

Gast: Ich würde den hohen Beiträgen keine zu hohe interpretative Bedeutung zuordnen. Wir können dem fzs auch einfach sagen, warum wir das so machen.

Gast: Ich finde es nicht gut Geld als Druckmittel zu benutzen. Ich würde mich zwischen Geschichte und Physik positionieren.

TF: Eine verfahrenstechnische Frage: Wird der Betrag in der Sitzung bestimmt oder erst auf der Abstimmungsübersicht?

Mathe: Wir sind für ein Medianverfahren, dann kann das in den Fachschaften präziser diskutiert werden. Ein Stimmungsbild wäre sinnvoll.

Medizin: Wir können auch das Medianverfahren mit konkreten Vorschlägen machen.

Politik: Wir können ein Stimmungsbild machen, welches Verfahren die einzelnen Vertreter*innen befürworten.

Stimmungsbild: Mehrheit für Medianverfahren ohne feste Vorschläge.

Chemie: Kann das auf der Abstimmungsübersicht markiert werden?

Präsidium: Ja, ich schreib einen erklärenden Absatz dazu.

Juso HSG #1: Was zahlen anderer Fördermitglieder für Beiträge?

Vorstand: Das müssten wir erst recherchieren.

Bio: Wir würden den Betrag wie für die LAK nehmen. Wir müssen das ja nicht abwägen, wir können ja auch beides parallel existieren lassen.

Geschichte: „Was können wir geben“ und „was sind wir bereit zu geben“. Es macht keinen Sinn das zu vergleichen.

Archäologie und Altertumswissenschaften: Wir würden uns Geschichte anschließen. Wir müssen weg von der Orientierung daran, was andere zahlen.

EZW: Wir finden es schon sinnvoll zu wissen, was andere zahlen, um eine Orientierung zu finden.

Vorstand: Wir haben es noch nicht herausgefunden. Dafür müssten wir jede einzelne Studierendenschaft anschreiben und fragen. Wir würden das vermeiden wollen, sonst zieht sich das noch Wochen in die L

FHU: Unänge.

Juso HSG #1: Wir haben es gefunden, wie viel einzelne VS zahlen. Hamburg zahlt z.B. 1500€ pro Monat, laut deren Website.

FHU: Wir sollten nicht mehr so viel Geld in sinnlose Verwaltung stecken. Die Veranstaltungen sollten Mehrwert haben. Wir schlagen 1000-2000€ vor. Wir können halt nicht beeinflussen wo das Geld reingeht.

Vorstand: Die Veranstaltungen die der fzs anbietet werden auch von den LAK Gruppen organisiert. Wie oft werden die genutzt? Wir als Vorstand haben eine Einladung bekommen. Wenn alle Studierenden eingeladen werden und ein paar hunderte hingehen, dann lohnt sich das vielleicht.

FHU: Un

Präsidium: Letztes Semester waren mal zwei Personen bei fzs-Veranstaltungen und haben darüber im StuRa berichtet.

Mathe: Es wurde nur einmal Geld beantragt für zwei Leute die dahin sind.

FHU: Uns fehlt der Einblick. Die Seminare die für alle Studierende sind, sollten wir auch besser an unsere Studierenden weitertragen.

Medizin: Das ist ein lösbares Problem. Die Veranstaltungen sind selber gut aufgestellt und relevant. Der Informationsfluss kann durch Verteiler gesteigert werden. Wir können die Fachschaften animieren, damit die Einladungen früher kommen.

Gast: Ich schlag einen weiteren Betrag vor: 1312€.

Nachträgliche Anmerkung: wer möchte kann sich auf die öffentliche Mailingliste der LAK BaWü eintragen: <https://lastuve-bawue.de/verteiler/>

TOP 7 Termine und Sonstiges

1) 17. Dezember: „Empowerment training for Students of Color* in times of crisis“ (vom ZfS)

Anmeldung bis 10.12. möglich, man kann ECTS-Punkte bekommen, enrollment@zfs.unifreiburg.de

2) 15. Dezember: Filmstart *STILLE POST*. Friedrichsbau & Apollo Kino in

3) Freiburg.

„Der Film beruht auf einer Geschichte nach wahren Begebenheiten und erzählt thematisch, wie die modernen Kriege durch Nachrichtenbilder bis in die Diaspora wirken und inwiefern die mediale Aufmerksamkeit heutzutage ebenso umkämpft ist wie die militärische Front.

In verschiedenen Städten kooperieren wir bereits mit Amnesty Int. oder auch „Reporter ohne Grenzen“ und erleben, dass der Film ein guter Ausgangspunkt für eine Diskussion ist, die über den Film hinaus geht.

Nun suchen wir noch dringend einen Partner in eurer Stadt und würden uns sehr freuen, wenn ein paar Studierende an der Diskussion teilnehmen könnten.“ Wenn euch das interessiert meldet euch bei giulia@across-nations.de.

Ein Filmgespräch findet am 13.12 um 20:00 Uhr mit dem Regisseur Florian Hoffmann und der Producerin Anna Werner, statt.

Die Sitzung endet um 19:39 Uhr.